



### Lockerung der Wohnungszwangswirtschaft

Berlin, 13. Okt. Wie der amtliche Pressedienst mitteilt, hat der Reichsausschuss für die Wohnungsfrage dem preussischen Staatsrat eine Beratung über die Lockerung der Wohnungszwangswirtschaft am 4. Oktober d. J. zur Kenntnisnahme überreicht. Die Verordnung lautet folgendermaßen:

Zur Erreichung der in § 6 und 10 des Wohnungsmangelgesetzes vom 26. Juli 1923, des § 52 Abs. 1 Satz 1 des Gesetzes über Mietverhältnisse in Städten vom 30. Juni 1926 (insb. des § 22 Satz 3 des Wohnungsmangelgesetzes) und des § 10 des Gesetzes über Mietverhältnisse in Städten vom 30. Juni 1926 (insb. des § 22 Satz 3 des Wohnungsmangelgesetzes) und des § 10 des Gesetzes über Mietverhältnisse in Städten vom 30. Juni 1926 (insb. des § 22 Satz 3 des Wohnungsmangelgesetzes) ist es erforderlich, mit Zustimmung des Reichsausschusses folgendes anzuordnen:

1. Werden durch Teilung einer unbenutzten Wohnung von fünf oder mehr Wohnräumen neue räumlich und wirtschaftlich selbständige Wohnungen hergestellt, so finden auf die neuen Wohnungen die Vorschriften des Wohnungsmangelgesetzes mit Ausnahme der §§ 2, 8 und 12 Zt. 1 keine Anwendung, jedoch ist im Falle des § 4 die Genehmigung der beteiligten Gemeindebehörden nicht erforderlich.
2. Das Gesetz gilt, wenn im Einverständnis mit dem Mieter durch Teilung einer benutzten Wohnung der gleichen Größe neue räumlich und wirtschaftlich selbständige Wohnungen hergestellt werden.
3. Die neue Wohnung gilt auch der Zeit der bisherigen Wohnung, in die Ränge vordringend.

Die Gemeindebehörde hat nach der Durchführung einer Bestimmung abzugeben, wenn der Verfügungsberechtigte sich bereit erklärt, innerhalb einer von der Gemeindebehörde zu bestimmenden Frist von mindestens einer Woche durch Teilung einer Wohnung von fünf oder mehr Wohnräumen neue räumlich und wirtschaftlich selbständige Wohnungen herzustellen, und innerhalb der Frist die Arbeiten ausführt.

Wohnungen, die in den Fällen des § 1-3 hergestellt sind, werden von den Vorschriften des ersten Abschnittes (§§ 1-3) des Reichsgesetzes über Mietverhältnisse und der Verordnung sowie von den Bestimmungen des Wohnungsmangelgesetzes ausgenommen.

### Die Umweltschäden vor dem Landtage

Präsident Petrus teilte in der Mittagspause des Preussischen Landtages mit, daß der deutsch-polenparlamentarische Abgeordnete Ullrich, Kreuzburg, sein Mandat niederlegt. Im Anschluß daran gab der Zentrumsgeschäftsmann eine Erklärung ab, in der er sich gegen die Beschuldigungen des „Montag Morgen“ wandte und bemerkte, daß er Strafandrohung gegen diese Zeitung gestellt habe. Nachdem noch ein geschäftsmännlicher Nachschuß des kommunistischen Reichstagesparlamentarikers, trotz des hohen Tones in der Rede, der von allen Parteien gefälligen Anträge über die Umweltschäden etc. Diese wurden von zahlreichen Abgeordneten verschiedener Parteien begründet. Amel Regierungsvorsteher antwortete, daß es unmöglich wäre, die Umweltschäden aus nur ungenügend zu erfüllen. Hilfsaktionen wären eingeleitet und würden fortgesetzt werden. Auch habe der Finanzminister weitgehende Steuererleichterungen erteilt und größte Anstrengung für die Zurückzahlung der landwirtschaftlichen Kredite angedeutet. An der sich anschließenden allgemeinen Aussprache nahmen erneut Redner aller Parteien zu Wort, die nicht nur die allgemeine Notlage infolge der Umweltschäden schilderten, sondern auch auf Einzelheiten eingingen und besondere Wünsche vortrugen. Das Haus wies einen rechtigen Beschluß ab.

### Die Sozialdemokraten verlangen Ermäßigung der Lohnsteuer

Berlin, 12. Okt. (RFB). Die sozialdemokratische Reichstagsfraktion hat, wie das Nachrichtenbüro des Reichs Deutscher Zeitungsverleger hat, einen Antrag auf Ermäßigung der Lohnsteuer gestellt. Er verlangt die Erhöhung des steuerfreien Existenzminimums von 100 M. monatlich auf 140 M. monatlich. Dadurch steigen die Freibeträge für Ehepartner auf 160 M., mit einem Kind auf 180 M., mit zwei Kindern auf 200 M., mit drei Kindern auf 220 M., mit vier Kindern auf 240 M., mit fünf Kindern auf 260 M. Der Antrag soll mit dem 1. Januar 1928 in Kraft treten. Das Verlangen der Sozialdemokraten wird von der Reichsregierung als unzulässig abgelehnt. Die Lohnsteuer ermäßigt werden muß, wenn ihr Ertrag in zwei aufeinanderfolgenden Wirtschaftsjahren den Betrag von 80 Millionen übersteigt hat, was jetzt der Fall ist.

Berlin, 12. Okt. (RFB). Die sozialdemokratische Reichstagsfraktion hat einen Antrag (Eingabe) in der Sache gestellt, die die Wirkung der Reichsrente durch weitere Erhöhung, Entlastung der Reichsrente, Erleichterung der Lebenshaltung aller Familienmitglieder und Entlastung der Rentner, wenn nicht unverschämte Wohnkosten getroffen werden, die ein weiteres Ansteigen der Rente verhindern und die Erhöhung der Einkommen fördern. Am einzelnen werden Maßnahmen verlangt, um die Gehälter abzumildern, die durch die hohen Zinssätze und die Verteuerung der Lebensmittel entstehen. Es müßte Sicherheit dafür geschaffen werden, daß die Finanzierung des notwendigen Wohnungsbaus nicht durch eine Verlagerung von Ausgaben in Frage gestellt wird. Durch eine beschleunigte

### Tragik! Stütze aus dem bayerischen Pfandhaus.

Von Konrad Bräunlein, Neumark.

Der Winter hat seinen Einzug gehalten. Durch die schmalen Gassen pfeift der Wind und legt die Kälte in die rauhe Wärme ihres Geistes. Die rauh entzerrten Wintermänner hinhin, die Begrüßung in dunkler Gewand und in leichtem Schritt ein altes Mütterchen mit hochgehefteter Kränzel und dem Dolchschlüssel beiseite, den abgerackerten Wädeln von der schmerzlichen Kluft gehängt. Selten kommt jemand entgegen, die Zeit abnehmend; hier hat jeder schaffen vom frühen Morgen bis zum späten Abend, und dann würde es die Alte doch kaum aushalten:

„Das war ja nie! Ichiner, wann' i' los biß! Zeug net mehr tragen kann! Sonst lan mir no' lang net!“

Und der mander „Stadler“ würde den Kopf schütteln, wenn er die Kopf der Würde und des Alters der Trägerin kennen würde. Ecker frang der Bitter mit einem herrlichen „Gott! Gott!“ dem Weg einer Holzträgerin, die mit einem nicht weniger herrlichen „Gott! Gott, Herr Herr!“ dankt.

„Nun halt es nicht ein zu unterlassen, ob der Stroh nicht auch anders als nur Weichholz birgt. Er schmeckt recht ab und list meine Wunden nicht neben dem Oberlehrer in der bescheiden gehaltenen Stube des „Guten Wirtens“.

„Gut finden in die Götze des mächtigen Leberfisches zurückgeführt, laßt er an einer langen Peise, einem alten Erbsen.“

„Guten Sie, Herr Herr!“, meint nach einer Weile der Oberlehrer, „was macht denn immer eigentlich die Stube?“

„Gut! Wargelien hat wir ach! Dofen glücken!“

„No — und Ordnung!“

„Nun, da's es nicht glücken! Ichener hab'n mir wieder lo einen Lumpen im Weiser, der uns die besten Weide weggeschliff. Aber“, zollt der veraltete Örtler in der Stimme mit „ich erinlich' schon einmal, denn: Oben! Gott! Gott!“

„Wird denn immer noch soviel gehandelt?“

„So viel wie in den 80er, 90er Jahren ja immer, aber es reißt schon nach!“

„No“, meinte der Wirt jetzt, „dann is' s' doch herganga, bo is gar manna auf der Stroh' n' lieh'n. Unter gott Herr! — Gott! bo ich ich — hat's a biß'n mach'n!“ Und nachdem er mit der ihm eigenen Schwermut die Weisung eines neuen Falls, trotz der Oberlehrer den Herrler:

„Was meint er damit?“

„Sie meinen die unrichtig?“

„Nein! Aber zu viele Ihnen denkbar, wenn Sie erzählen wollten!“

Einem Moment Herr der Herrler wie abwand auf den Boden, brinnen Scham des Herrler. Dann nimmt er einen tiefen Zug: „Nicht gern erzählt! Ich ja net davon — ich hab lange genug den Kopf über die Geschichte geschüttelt — doch sollen Sie für hören: Mein seliger Vorgänger war ein rechter, hoch verehrter und verständnisvoller Mensch. Keiner, der eine Bitte an ihn hatte, ging

entlang der Hilfe, durch Abkühlung von Sandelbörsern, insbesondere mit Rosen, und durch Bekämpfung der Kaskaden der Parallelen, die ein weiteres Ansteigen der Rente verhindern werden. Den Arbeitern und Angestellten würde ein Ausgleich für die gezeitigten Lebenshaltungskosten gefordert werden. Wenn möglich, sollte eine Erhöhung der lokalen Renten.

### Wahlsamkeit zwischen Kommunisten und Sozialdemokraten in Hamburg?

Hamburg, 12. Okt. (RFB). Wie die kommunistische „Hamburger Volkszeitung“ meldet, hat die Parteileitung der KPD, Walter Lohse, in Anwesenheit von Vertretern der Bürgerpartei und des Deutschen Arbeiterpartei in ihrer heutigen Sitzung beschlossen, an die Sozialdemokratische Partei und den Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbund Hamburg die Aufforderung zu richten, die durch die letzten Wahlen erlangte absolute Mehrheit bei beiden Parteien in der Hamburger Bürgerversammlung für die Interessen der arbeitenden Massen auszunutzen und mit Hilfe der Gewerkschaften eine Reihe von Forderungen, sowohl durch Parlamentarismus als auch durch Massenmobilisierung, zur Durchführung zu bringen. Als solche Forderungen werden bezeichnet: Erhöhung der Löhne und Gehälter der Staats- und Gemeindearbeiter und -angestellten um 20 Prozent, Einführung einer 8-Stunden-Tag, Durchführung eines großzügigen professionellen Wohnungsvorprogramms, Erhöhung der Bezüge der Rentner aller Art, Überführung der gemeinsamen Betriebe sowie der Betriebsunternehmungen in öffentlichen Besitz, Einführung der reaktionären Arbeitsgesetze. Die KPD erklärt ferner ihre Bereitschaft, einen sozialdemokratischen Senat in Hamburg die Möglichkeit des Bestehens und Arbeitens zu geben, wenn er diese Forderungen genehmigt.

### Zum drohenden Streit in Mitteldeutschland

Berlin, 12. Okt. (RFB). Zu dem drohenden Streit in mitteldeutschen Braunkohlrevieren erzählt die Selbsterkenntnis: Bei einer Besichtigung in Stärke von 7200 Mann im mitteldeutschen Braunkohlrevier wurde die Säuberung Kollektiv für 52700 Mann ausgeführt. Auf einer Reihe von Orten besteht einseitige Säuberung, so hat die Säuberung dort nicht nötig war. Beide Parteien weigern sich, die Säuberungsarbeiten anzunehmen, die Unternehmer, da nach ihrer Auffassung Vorkehrungen nicht ohne Preisüberhöhung möglich sind. Die Gewerkschaften da der im Juni gefällte Schlichterspruch, der eine Lohnsteigerung von 3% vorschlug, nicht für verbindlich erklärt worden ist. Gewerkschaften wie Unternehmer einerseits, Reichsarbeitsminister und Reichsarbeitämter andererseits beharren auf ihrer Standhaft. Zur Stunde sind Verhandlungen im Gange, beide Parteien zu Einigungsbedingungen auszumensuchen. Es scheint nicht ausgeschlossen zu sein, daß diese Bemühungen in letzter Stunde noch Erfolg gehabt sein werden.

### Verbindlichkeitsverpflichtungen in der sächsischen Textilindustrie

Wie amtlich mitgeteilt wird, haben die Verhandlungen zur Beilegung des Streites in der sächsischen Textilindustrie, die am Sonnabend im Reichsarbeitsministerium stattfanden, zu keiner Entscheidung geführt. Die Parteien haben das verbindliche Schlichterspruch des Schlichterspruchs für Verbindlichkeitsverpflichtungen des Reichsarbeitsministers abgelehnt worden ist.

Der für den Schlichtungsantrag Dresden am 28. September 1927 für die Textilindustrie in Sachsen gefällte Schlichterspruch ist von Schlichter für den Streitfall Sachsisch für verbindlich erklärt worden.

### Zur Berliner Tagung des Internationalen Arbeitsamtes.



Albert Thomas, Reichsarbeitsminister Dr. Brauns und Noeline (Frankreich) in der Verwaltungsratsitzung des Internationalen Arbeitsamtes.

Die Sitzung des Verwaltungsrates des Internationalen Arbeitsamtes am 10. Oktober 1927 in Genéve. Die Sitzung wurde von dem Vorsitzenden des Verwaltungsrates, dem Reichsarbeitsminister Dr. Brauns, eröffnet. Die Sitzung wurde von dem Vorsitzenden des Verwaltungsrates, dem Reichsarbeitsminister Dr. Brauns, eröffnet.

Die Sitzung wurde von dem Vorsitzenden des Verwaltungsrates, dem Reichsarbeitsminister Dr. Brauns, eröffnet. Die Sitzung wurde von dem Vorsitzenden des Verwaltungsrates, dem Reichsarbeitsminister Dr. Brauns, eröffnet. Die Sitzung wurde von dem Vorsitzenden des Verwaltungsrates, dem Reichsarbeitsminister Dr. Brauns, eröffnet.

Die Sitzung wurde von dem Vorsitzenden des Verwaltungsrates, dem Reichsarbeitsminister Dr. Brauns, eröffnet. Die Sitzung wurde von dem Vorsitzenden des Verwaltungsrates, dem Reichsarbeitsminister Dr. Brauns, eröffnet.

Die Sitzung wurde von dem Vorsitzenden des Verwaltungsrates, dem Reichsarbeitsminister Dr. Brauns, eröffnet. Die Sitzung wurde von dem Vorsitzenden des Verwaltungsrates, dem Reichsarbeitsminister Dr. Brauns, eröffnet.

Die Sitzung wurde von dem Vorsitzenden des Verwaltungsrates, dem Reichsarbeitsminister Dr. Brauns, eröffnet. Die Sitzung wurde von dem Vorsitzenden des Verwaltungsrates, dem Reichsarbeitsminister Dr. Brauns, eröffnet.

Die Sitzung wurde von dem Vorsitzenden des Verwaltungsrates, dem Reichsarbeitsminister Dr. Brauns, eröffnet. Die Sitzung wurde von dem Vorsitzenden des Verwaltungsrates, dem Reichsarbeitsminister Dr. Brauns, eröffnet.

Die Sitzung wurde von dem Vorsitzenden des Verwaltungsrates, dem Reichsarbeitsminister Dr. Brauns, eröffnet. Die Sitzung wurde von dem Vorsitzenden des Verwaltungsrates, dem Reichsarbeitsminister Dr. Brauns, eröffnet.

Die Sitzung wurde von dem Vorsitzenden des Verwaltungsrates, dem Reichsarbeitsminister Dr. Brauns, eröffnet. Die Sitzung wurde von dem Vorsitzenden des Verwaltungsrates, dem Reichsarbeitsminister Dr. Brauns, eröffnet.

Die Sitzung wurde von dem Vorsitzenden des Verwaltungsrates, dem Reichsarbeitsminister Dr. Brauns, eröffnet. Die Sitzung wurde von dem Vorsitzenden des Verwaltungsrates, dem Reichsarbeitsminister Dr. Brauns, eröffnet.

Die Sitzung wurde von dem Vorsitzenden des Verwaltungsrates, dem Reichsarbeitsminister Dr. Brauns, eröffnet. Die Sitzung wurde von dem Vorsitzenden des Verwaltungsrates, dem Reichsarbeitsminister Dr. Brauns, eröffnet.

Die Sitzung wurde von dem Vorsitzenden des Verwaltungsrates, dem Reichsarbeitsminister Dr. Brauns, eröffnet. Die Sitzung wurde von dem Vorsitzenden des Verwaltungsrates, dem Reichsarbeitsminister Dr. Brauns, eröffnet.

Die Sitzung wurde von dem Vorsitzenden des Verwaltungsrates, dem Reichsarbeitsminister Dr. Brauns, eröffnet. Die Sitzung wurde von dem Vorsitzenden des Verwaltungsrates, dem Reichsarbeitsminister Dr. Brauns, eröffnet.

Die Sitzung wurde von dem Vorsitzenden des Verwaltungsrates, dem Reichsarbeitsminister Dr. Brauns, eröffnet. Die Sitzung wurde von dem Vorsitzenden des Verwaltungsrates, dem Reichsarbeitsminister Dr. Brauns, eröffnet.

Die Sitzung wurde von dem Vorsitzenden des Verwaltungsrates, dem Reichsarbeitsminister Dr. Brauns, eröffnet. Die Sitzung wurde von dem Vorsitzenden des Verwaltungsrates, dem Reichsarbeitsminister Dr. Brauns, eröffnet.

Die Sitzung wurde von dem Vorsitzenden des Verwaltungsrates, dem Reichsarbeitsminister Dr. Brauns, eröffnet. Die Sitzung wurde von dem Vorsitzenden des Verwaltungsrates, dem Reichsarbeitsminister Dr. Brauns, eröffnet.

Die Sitzung wurde von dem Vorsitzenden des Verwaltungsrates, dem Reichsarbeitsminister Dr. Brauns, eröffnet. Die Sitzung wurde von dem Vorsitzenden des Verwaltungsrates, dem Reichsarbeitsminister Dr. Brauns, eröffnet.

Die Sitzung wurde von dem Vorsitzenden des Verwaltungsrates, dem Reichsarbeitsminister Dr. Brauns, eröffnet. Die Sitzung wurde von dem Vorsitzenden des Verwaltungsrates, dem Reichsarbeitsminister Dr. Brauns, eröffnet.

Die Sitzung wurde von dem Vorsitzenden des Verwaltungsrates, dem Reichsarbeitsminister Dr. Brauns, eröffnet. Die Sitzung wurde von dem Vorsitzenden des Verwaltungsrates, dem Reichsarbeitsminister Dr. Brauns, eröffnet.

Die Sitzung wurde von dem Vorsitzenden des Verwaltungsrates, dem Reichsarbeitsminister Dr. Brauns, eröffnet. Die Sitzung wurde von dem Vorsitzenden des Verwaltungsrates, dem Reichsarbeitsminister Dr. Brauns, eröffnet.

Die Sitzung wurde von dem Vorsitzenden des Verwaltungsrates, dem Reichsarbeitsminister Dr. Brauns, eröffnet. Die Sitzung wurde von dem Vorsitzenden des Verwaltungsrates, dem Reichsarbeitsminister Dr. Brauns, eröffnet.

Die Sitzung wurde von dem Vorsitzenden des Verwaltungsrates, dem Reichsarbeitsminister Dr. Brauns, eröffnet. Die Sitzung wurde von dem Vorsitzenden des Verwaltungsrates, dem Reichsarbeitsminister Dr. Brauns, eröffnet.

Die Sitzung wurde von dem Vorsitzenden des Verwaltungsrates, dem Reichsarbeitsminister Dr. Brauns, eröffnet. Die Sitzung wurde von dem Vorsitzenden des Verwaltungsrates, dem Reichsarbeitsminister Dr. Brauns, eröffnet.

Die Sitzung wurde von dem Vorsitzenden des Verwaltungsrates, dem Reichsarbeitsminister Dr. Brauns, eröffnet. Die Sitzung wurde von dem Vorsitzenden des Verwaltungsrates, dem Reichsarbeitsminister Dr. Brauns, eröffnet.

Die Sitzung wurde von dem Vorsitzenden des Verwaltungsrates, dem Reichsarbeitsminister Dr. Brauns, eröffnet. Die Sitzung wurde von dem Vorsitzenden des Verwaltungsrates, dem Reichsarbeitsminister Dr. Brauns, eröffnet.

Die Sitzung wurde von dem Vorsitzenden des Verwaltungsrates, dem Reichsarbeitsminister Dr. Brauns, eröffnet. Die Sitzung wurde von dem Vorsitzenden des Verwaltungsrates, dem Reichsarbeitsminister Dr. Brauns, eröffnet.

Die Sitzung wurde von dem Vorsitzenden des Verwaltungsrates, dem Reichsarbeitsminister Dr. Brauns, eröffnet. Die Sitzung wurde von dem Vorsitzenden des Verwaltungsrates, dem Reichsarbeitsminister Dr. Brauns, eröffnet.

Die Sitzung wurde von dem Vorsitzenden des Verwaltungsrates, dem Reichsarbeitsminister Dr. Brauns, eröffnet. Die Sitzung wurde von dem Vorsitzenden des Verwaltungsrates, dem Reichsarbeitsminister Dr. Brauns, eröffnet.

Die Sitzung wurde von dem Vorsitzenden des Verwaltungsrates, dem Reichsarbeitsminister Dr. Brauns, eröffnet. Die Sitzung wurde von dem Vorsitzenden des Verwaltungsrates, dem Reichsarbeitsminister Dr. Brauns, eröffnet.

Die Sitzung wurde von dem Vorsitzenden des Verwaltungsrates, dem Reichsarbeitsminister Dr. Brauns, eröffnet. Die Sitzung wurde von dem Vorsitzenden des Verwaltungsrates, dem Reichsarbeitsminister Dr. Brauns, eröffnet.

Die Sitzung wurde von dem Vorsitzenden des Verwaltungsrates, dem Reichsarbeitsminister Dr. Brauns, eröffnet. Die Sitzung wurde von dem Vorsitzenden des Verwaltungsrates, dem Reichsarbeitsminister Dr. Brauns, eröffnet.

Die Sitzung wurde von dem Vorsitzenden des Verwaltungsrates, dem Reichsarbeitsminister Dr. Brauns, eröffnet. Die Sitzung wurde von dem Vorsitzenden des Verwaltungsrates, dem Reichsarbeitsminister Dr. Brauns, eröffnet.

Die Sitzung wurde von dem Vorsitzenden des Verwaltungsrates, dem Reichsarbeitsminister Dr. Brauns, eröffnet. Die Sitzung wurde von dem Vorsitzenden des Verwaltungsrates, dem Reichsarbeitsminister Dr. Brauns, eröffnet.

Die Sitzung wurde von dem Vorsitzenden des Verwaltungsrates, dem Reichsarbeitsminister Dr. Brauns, eröffnet. Die Sitzung wurde von dem Vorsitzenden des Verwaltungsrates, dem Reichsarbeitsminister Dr. Brauns, eröffnet.



GM-Monatsversammlung.

Schlichtungsvertrag 'Kasper und Freitag'. Am Mittwochabend hielt die Ortsgruppe des Gewerkschaftsbundes der Anstellten in der Goldenen Krone...

Der Ortsausflug für Arbeiterkinder.

Selbstführerbericht April bis September 1927. Unter der Leitung und Ausgube von Schulentlassungsleitern an Kinder mitternächtliger Eltern...

Aus den Anfängen der kaufmännischen Fortbildungsschule

1877 - 13. Oktober - 1927.

Vor wenigen Wochen feierte die hiesige Fortbildungsschule ihr zehnjähriges Bestehen bei welcher Gelegenheit mit Recht auf die bis- herigen Erfolge hingewiesen werden konnte...

betrieblang, trotz der Schwierigkeiten, die sich schon aus der Zusammenlegung des Schulzweiges...

An diesem Umfange hat die Fortbildungsschule eine Reihe von Jahren bestanden. Da aber noch auf die Dauer die erforderlichen Mittel...

Am 18. Oktober 1877 wurde die Schule durch Rektor Mack in Gegenwart der übrigen Mitglieder des Kuratoriums feierlich eröffnet...

Am Jahre 1906 ging die Schule nach in städtische Verwaltung über. Sie ist in der den Verhältnissen der Zeit entsprechend Weise ausgebaut...

Wie wird das Wetter am Sonntag sein?

Die Nebel sind die Signatur kühner Herbstmorgen. In der Nacht und in der frühen Morgenstunden fällt die Temperatur am Erdboden und unmittelbar darüber...

Kreis Querfurt

Dr. Wandersleb zum Landrat ernannt. Querfurt, 13. Okt. Das preussische Staatsministerium hat in seiner Sitzung vom 11. Oktober...

Wetterwarte

13. Okt. am 14. 10. (Freitag). Teils neblig oder trüb, teils aufhellend, keine oder unbedeutende Niederschläge...

Gerichtsverhandlungen

Schönburgergericht Halle. Die Verhandlung am Mittwoch vor dem Schöffengericht Halle fand bei Anwesenheit der Öffentlichkeit statt...

Tagesskalender.

Donnerstag, 13. Oktober. Theaterverein: 'Curio, ein Junge'. 'Cafino': 'Wohlfahrt'.

Aus dem Zweierverband Leuna.

Reu-Nöthen, 13. Okt. In der Gatterstraße der Leuna-Stadtung sind hier neuerdings zwei Häuser mit dem Namen...

Aus der Geschäftszeit.

Wiederholter. Die Wohnung Nr. 10 am Postamt in der Geschäftszeit...

Sanb., heiz. Schlafstelle frei. Mouschauer Str. 13. d. Schlafstelle frei!

Zimmer frei! Wuppertal 15. part. 1. 2 möblierte Zimmer für 1 und 2 Personen, immer 2 Leere Zimmer in der Nähe...

Möbl. Zimmer für Matratzenhersteller sofort erhalt. Angebote an Ad. Wab. u. Wolfenb. Str. 2. 2. teilbar 731.

Junger Mann in Leuna beschäftigt, sucht einen mitternächtligen Wohnort. event. Schlafstelle, für sofort. Daumertstr. 14. Anbote u. 122. a. d. Geschäftszeit. d. Bl.

A.-T.-S. Motorrad Modell 1926, in sehr gutem Zustande, zu verkaufen. Zu erfragen bei 37, Kleine Ritterstraße 17.

Guterhaltener Kinderwagen umständlicher Preiswert zu verkaufen. Einbeinige 10, part.

Für die vielen Glückwünsche und Gedächtnisse zu meinem 25-jährigen Jubiläum sage ich hiermit meinen herzlichsten Dank.

Karl Köpfe Merseburg, den 13. Oktober 1927

Kammerjäger Beckmann, alter Spalath, ist hier und Umgegend wieder tätig und merkt sich alle Jagdverhältnisse...

Electrola Ultraphon u. andere Sprachmaschinen. Das Beste, was der Markt bietet, in größter Auswahl...

Piano - Ritter Halle a. S., Leipziger Straße 73

Kieler Anzeigen-Monster mit 10 Marken an Mieso & Co. Hoffmannstr. 2.

Die mir bereits erteilten Aufträge von Karloff-Lieferung bitte ich bis zum 14. Oktober, abends, noch einmal mitzuteilen.

Saai-Kartoffeln Eine Ladung. Org. Holänder-Ernting, in plombierten Säcken. Die bestellten 3 Ltr. ab. Güter.

K. Freygang Kartoffel-Großhandel

Freiwillige Feuerwehr. Montag, den 17. Okt. 1927

Kopfsprung Zintrenten 20 Uhr am Gerätehaus das Kommando.

Formular für gerichtliche Zahlungen - Beziehe halt vorerst Buchdrucker Th. Rößner Merseburg Kl. Ritterstr. 3

Zwei junge Leute suchen Nebenbeschäftigung. Ich suche ein Zimmer mit Bett u. Küche, unt. 167 an die Gsch. d. Bl.

Für mein Eselgeschirr lade ich zu sofortigen Ankauf Mann Fecht, Nordstraße

Kräftiger Junge mit guten Schulkenntnissen, für sofort gesucht. Schlossermeister H. Schmidt, Frankeleben.

Sunges Mädchen 22 Jahre alt, sucht in Leuna eine Stelle als Verkäuferin. Anb. an 68 a. d. Geschäftszeit. d. Bl.

Retzler Lederkoffer mit Schmutzwanne 20. Müller's 300, vertrieben in Leuna. Gegen Verleumdung in Müller's Hotel abgegeben.

Hustosil Katarrh-Bonbons Das sind die richtigen! Ein Probebeleg kostet 50 Pfg. ein Originalbeleg mit doppeltem Inhalt nur 50 Pfg. in fast jeder Apotheke und Drogerie erhältlich.







### „Königsberg“ und „Karlsruhe“

Inferne neuesten Kreuzer.

Die kurzfristigen Bestimmungen des Verlaufs Friedensvertrages lenken den deutschen Schiffbau auf dem Gebiete der Mittelst- und Kleinstschiffe. Sie haben ihn im Gegenteil mächtig angelehrt und die Leistungen gefördert, die von den Deutschen Chamberlain und Levine vollumfänglich anerkannt wurden. Auf dem Gebiete des Flottenbaus ist es nicht anders. Inferne neuesten Kreuzer „Königsberg“ und „Karlsruhe“, die am 28. März bzw. am 20. August dieses Jahres vom Stapel liefen, stellen im Verhältnis zur Tonnage wohl das höchste an Kampfkraft dar, was die Welt kennt. Das Gefüge ist die interessantesten Ausführungen des englischen Marineingenieurs S. S. Bagnall in den „Daily News“. Er gibt über diese „Kreuzerschiffe“, wie er sagt, Einzelheiten, die bisher noch unbeachtet geblieben sind.

Die letzten Kreuzer „Königsberg“ und „Karlsruhe“ sind Schweißschiffe mit einer Wasserdruckanlage von 6000 Tonnen, 50 Fuß breit und 554 Fuß lang. Der Rumpf besteht aus einem besonderen Stahl, dessen Formel, wie es heißt, außerhalb der Laboratorien in Offen unbekannt ist. Er verbindet Stabilität mit außerordentlicher Festigkeit. Dieser wurde am Gewicht eingespart, indem man die Rieten durch elektrische Schweißung ersetzte. Bei hoher Geschwindigkeit wird das Schiff von Turbinen mit 65 000 P.S. getrieben, die von sechs stehenden Dampfmaschinen mit Hochdruckzylinder angetrieben werden. Arbeiten die Maschinen mit voller Kraft, dann haben die Kreuzer eine Minimalgeschwindigkeit von 32 Knoten. Normalerweise laufen die Schiffe ohne Dampfmaschinen, lediglich von den Dieselmotoren angetrieben. Jeder Kreuzer kann genau 21 mit sich führen, um etwa 6000 Meilen zurückzulegen, ohne einen Hafen berühren zu müssen.

Die Befestigung der Kreuzer ist nach Anlage und Stärke außerordentlich. Sie besteht aus neun 15-Zentimeter-Geschützen vom modernsten Krupptyp, die in Dreiertürmen montiert sind. Die drei Geschütze eines Turms sollen als Einheit behandelt, d. h. wie ein dreifaches Rohr geladen und abgefeuert werden können. Die Besatzung wird bei einer Minute 8 bis 9 Salven abgegeben werden können, wird die Schnelligkeit des Feuers mehr als einem Geschütz in der Sekunde entsprechen. Der erste Turm steht auf dem Vorderschiff, die beiden anderen achtern, und zwar gefaltet, d. h. diagonal quer, wobei der zweite gegenüber dem dritten erhöht ist. Auf diese Weise konnten sechs Geschütze auf einem Verfolger gerichtet werden. Diese besondere Anordnung wurde hauptsächlich gewählt, um die Anlage der Maschinen und der Magazine zu erleichtern.

Außer den neun großen Geschützen ist jedes Schiff mit vier Luftabwehrgeschützen von 8,5 Zentimeter und 12 Torpedorohren ausgerüstet. Im Heck befindet sich direkt über der Wasserlinie eine große Luke, von der aus Mienen verjagt werden können. Eine beträchtliche Anzahl Mienen wird mitgeführt und viele werden auf einem Schienenweg aus dem Magazin über das Hauptdeck zur Achterseite befördert. Die Schiffe sind mit mächtigen Brechbojen besetzt und können Ziele fast in unauflöslicher Nähe. Damit wird eine Reduktion der Höchstgeschwindigkeit vermieden. Besondere Vorrichtungen dienen zur Befestigung des Schiffsantriebes.

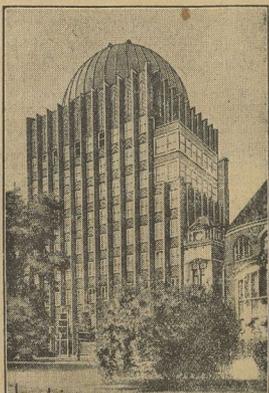
„Karlsruhe“ obwohl sie nur 6000-Tonnen-Schiffe sind, dank ihrer neuartigen Befestigung viel größere Kreuzer verdrängen könnten. Sie sind um fast 2000 Tonnen kleiner, als die britischen Schiffe der Unter-Vier-Klasse, verfügen aber über eine Geschwindigkeit von neun 15-Zentimeter-Geschützen gegen bloß sechs 15-Zentimeter-Geschütze der britischen Fahrzeuge. Hierbei wären die deutschen Kreuzer, dank ihrer großen Geschwindigkeit, in der Lage, einer Flotte mit einem kleineren Geschützigen Gegner auszuweichen. Sie sind sogar etwas schneller als die großen britischen County-Kreuzer und sie haben einen großen Vorrang von 32 Knoten über alle, mit 15-Zentimeter-Geschützen verheerende Kreuzer, von zwei Klassen oben. Man muß zugeben, schließlich Dampfer keine Ausführungen, doch die deutschen Schiffbauingenieure mit dem Bau dieser Schiffe ihrem Vortrepp, der sehr hoch war, entgegen zu haben.

### Die Sommerzeit und die Spagen

Wesigen die Tiere Zeitgefühl?

Im Pariser Jardin du Luxembourg haben Naturforscher monatelange Beobachtungen angestellt, um festzustellen, ob Tiere, insbesondere aber Vögel, die frei in der Natur leben, ein Zeitgefühl haben. Man konstatierte, daß die Gassenjungen unter dem geleitetem Vögel, die Spagen, sich jeden Tag genau zur selben Zeit an der gleichen Stelle versammelten, an der ein freundlicher Vorkler taglich mit Lebkuchen und Brotkrumen und Meis erstickt. Die Spagen warteten nicht, bis ihr Wohlwäter erschien, sondern um 210 Uhr waren sie alle beisammen und warteten auf den Vorkler. Die Erklärung wurde leicht zu erklären gewesen, wenn die Vögel herbeigekommen wären, sobald sie den ersten Mann kommen sahen, denn es wäre klar gewesen, daß sie be-

### Planetarium in einem Zeitungshaus.



Das neue Geschäftshaus des „Hannoverschen Anzeigers“ ist durch eine Kuppel gekrönt, in der ein Planetarium untergebracht ist. Der Durchmesser der Kuppel beträgt 20 Meter.

wurde die Arbeit im Park nach dieser Zeit geregelt. Das Schreien der Parvoten, das Burenschreien der Gänse, das alles geschah um eine Stunde früher. Es ist nicht ausgeschlossen, daß die Spagen die Arbeit in den Mägen mit der Ankunft ihres Freundes in Zusammenhang bringen, und auf diese Weise verhalten sie sich auch nicht um eine Minute. Beobachtungen werden mit neuen Entdeckungen, nannte der Gelehrte diese Ergebnisse, was man einfacher mit den Worten ausdrücken konnte. Sie brachten die Dinge, die sie täglich gesehen haben, mit dem Vorkler zusammen.

Spagen haben ebenfalls ein hart empfindliches Gefühl für die Zeit. Sie haben den Vorteil, daß sie in der unmittelbaren Umgebung menschlicher Wesen aufzuwachen, die einen ansehnlichen Zeitgeist haben. Sie wissen genau, wann ihr Vorkler gefüllt wird, sie brauchen keine Uhr, die sie belehrt, daß es Zeit ist zum Schloß zu laufen, um ihren Herrn abzuholen. Vor einigen Monaten erzählte ein Engländer einen charakteristischen Fall, aus dem man erleben kann, daß auch Spagen einem kleinen Dorte, wenn Bewohner ihre Briefe bei dem Vorkler holen mußten, der den Dienst eines Volkswagens verah. Neben Morgen ließ der Hund zum Vorkler, wobei die Briefe nicht dazu zu bewegen, diesen Weg zu machen. Wählte der falsche Weg, daß an diesem Tage keine Briefe ausgegeben wurden? Man verfuhr, um zum Vorkler zu gehen, es müßte nicht, es ließ sich nicht machen, was man abgenommen, daß der Weg am Sonntag überflüssig war. Das es Sonntag war, merkte es daran, daß es an diesem Tage im Hause seines Herrn anders als an Werktagen augie.

Doch auch bei den niederen Tiergruppen beobachtet man eine ungläubliche Pünktlichkeit. Einmal im Jahre, in der Nacht vor dem Vollmond, in der zweiten Hälfte des Dezember, vernehmen sich die Polarvögel, die in und zwischen den jenseitigen Arktischen leben. Sie rufen brüchig ab und alle Eier werden ins Meer geworfen. Das abgebrochene Kippen kriecht in die Arktischen zurück und macht wieder ein ganzes Jahr. Jedes Jahr wiederholt sich diese Zeremonie in einer der erdlichen Wälder, und zwar stets zu derselben Stunde. Sobald die Nacht nach Mitternacht abnimmt, gleicht das Meer einen großen Kessel mit Wellen, so kommt das Meer von solchen Schwärmen. Drei Stunden hinter ist das Meer wieder flach und ruhig, bis ein Jahr später wieder für ein paar Stunden der Sturm tobt.

### Bücherbesprechungen

„Sumbold-Wälder“. Multiverte Monatschrift für Wissenschaft, Kunst und Leben. Herausgeber: Verlag des Sumbold-Verlags, Berlin. Dr. Ernst Cohn-Wiener. Verlag S. Wipf, Berlin SW. 61. — Die erste Nummer dieser neuen Monatschrift, die ihre Väter allmählich über die neuesten wissenschaftlichen Ergebnisse und Erkenntnisse unterrichten will, ist entsprechend reichhaltig im Inhalt. Nach einem programmatischen Vorwort des Herausgebers, die neue Sachlichkeit folgen aus der Feder bekannter Fachmänner Aufsätze über „Menschen und Schmetterlinge in den Kaufmanns-Verkauf“, „Entwicklung“, „Neue Erwerbungen der Berliner Museen“, „Das Land Kappeln“ und vieles andere, soweit nötig, reich illustriert. Das gefällige Mien des Blattes ist das der „Sumbold“, das sich dem, allgemeinverständlich, aber nicht oberflächlich zu sein.

„Die See“. Monatsblatt des Deutschen Seeverkehrs. 30. Jahrgang. Die im Verlag Deutsche Schiffahrt, Kreuzfahrt, Berlin SW. 19, Wallstraße 11/12, monatlich erscheinende Zeitschrift des Seeverkehrs werden, weiteren Streifen zugänglich zu werden. Sie gibt den „Kandrarren“ getreulich Berichte über die „Friedrichshagen“ langen Reichsmarine, überhaupt über alles Interessante auf See, plant in erster Linie, die Welt über alle mit der Schiffahrt zusammenhängende Fragen und ist gleich wertvoll und interessant auch für alle chemischen „Blauwägen“. Den Mitgliedern des Deutschen Seeverkehrs sind besondere „Kreuzfahrten“ gebietet. Durch reichhaltige Illustration wird die hübsch aufgemachte Monatschrift besonders schmackhaft gemacht.

# Leichte zum

## lohnt sich

Unsere Auswahl ist riesengroß!  
Wir haben für jeden Geschmack das Richtige!  
Unsere Preise sind überall als äußerst niedrig bekannt!  
Kommen Sie zu uns!  
Es ist auch Ihr Vorteil!

Damen-Strümpfe schwarz und farbig	Paar 0,25
Herren-Socken grau, Baumwolle, kratzlos	0,28
Stark gestrickte Falten	Stück 0,58
Damen-Reform-Futterhose grau	Stück 1,95
Weißes Frauen-Barchenthemen	Stück 2,50
weiße Vario	Stück 1,35
Burschen-Barchenthemen gestreift	Stück 2,50
Männer-Barchenthemen gestreift	Stück 0,15
Wischtücher kariert	Stück 0,32
Gerstenkorn-Handtücher gestreift und	Stück 0,88
behandelt	Stück 6,50
Künstler-Mitte/decke 80x80	Stück 19,75
Hauskleid Barchent, schöne, dunkle Streifen	
Tuch-Mantel reich mit Biesensappereit	
garniert, gute Qualität	

Hauslederstoffe	ausgewählte Qualitäten	
Popeline	reine Wolle, in allen mod. Farben	0,85
Mantelstoffe	ca. 140 cm breit, große Auswahl	1,95
Köper-Samt für Kleider, Mantel u. Kostüme	in 4,35 3,75 2,60	2,95
Hemden-Barchent	in Qualitäten, ein- und doppelseitig gestreift, hell und dunkel	3,25
Unterrock-Barchent	in Qualitäten, ein- und doppelseitig gestreift	0,58
Barchent-Bettfächer	weiß mit tanchechtem	0,58
Möbelstoffe	ca. 190 cm breit, indianthen, kräft. Qualität, bes. für Möbelstoffe geeignet	2,75
Diwanddecken	ca. 100 cm breit, in allen Breiten und Mustern	3,95
Wachstuch	ca. 85 cm breit, ca. 10 cm breit	1,95
Barchent-Jumper-Blusen	in grau und rot	0,88
Fang-Jacke	in grau und rot	2,50
	mit Tresse	3,95

**Alex Michels** Am Markt

**Damen-Müte** in großer Auswahl sehr preiswert

**Tanzkleider** in schönen hellen Farben besonders preiswert

Halle (Saale)







**3. O. Farbenindustrie-Nord Hydro-Elektrizität**

Einem Privattelegramm des Berliner Korrespondenten... Die neue Kraftstation... Die neue Kraftstation... Die neue Kraftstation...

Die neue Kraftstation... Die neue Kraftstation... Die neue Kraftstation... Die neue Kraftstation...

**Die nächste Aufstellungsfrist der 3. O. Farbenindustrie A.-G.**

Die neue Kraftstation... Die neue Kraftstation... Die neue Kraftstation... Die neue Kraftstation...

**Der Kampf in der Brauereiwirtschaft**

Der irrenhafte Reichstagsminister... Die Brauereiwirtschaft... Die Brauereiwirtschaft...

**Devisen, Börsen, Märkte**

Devisen, Börsen, Märkte... Devisen, Börsen, Märkte... Devisen, Börsen, Märkte...

**Die Verbesserung am Weizenmarkt dauert an.**

Die Verbesserung am Weizenmarkt... Die Verbesserung am Weizenmarkt... Die Verbesserung am Weizenmarkt...

**Das Verlangen nach Weizenmehl**

Das Verlangen nach Weizenmehl... Das Verlangen nach Weizenmehl... Das Verlangen nach Weizenmehl...

**Über die mitteldeutsche Wirtschaft**

Über die mitteldeutsche Wirtschaft... Über die mitteldeutsche Wirtschaft... Über die mitteldeutsche Wirtschaft...

**Die Lage der Wirtschaft in Ostpreußen**

Die Lage der Wirtschaft in Ostpreußen... Die Lage der Wirtschaft in Ostpreußen... Die Lage der Wirtschaft in Ostpreußen...

**Die Lage der Wirtschaft in Ostpreußen**

Die Lage der Wirtschaft in Ostpreußen... Die Lage der Wirtschaft in Ostpreußen... Die Lage der Wirtschaft in Ostpreußen...

**Die Lage der Wirtschaft in Ostpreußen**

Die Lage der Wirtschaft in Ostpreußen... Die Lage der Wirtschaft in Ostpreußen... Die Lage der Wirtschaft in Ostpreußen...

**Die Lage der Wirtschaft in Ostpreußen**

Die Lage der Wirtschaft in Ostpreußen... Die Lage der Wirtschaft in Ostpreußen... Die Lage der Wirtschaft in Ostpreußen...

**Die Lage der Wirtschaft in Ostpreußen**

Die Lage der Wirtschaft in Ostpreußen... Die Lage der Wirtschaft in Ostpreußen... Die Lage der Wirtschaft in Ostpreußen...

**Die Lage der Wirtschaft in Ostpreußen**

Die Lage der Wirtschaft in Ostpreußen... Die Lage der Wirtschaft in Ostpreußen... Die Lage der Wirtschaft in Ostpreußen...

**Die Lage der Wirtschaft in Ostpreußen**

Die Lage der Wirtschaft in Ostpreußen... Die Lage der Wirtschaft in Ostpreußen... Die Lage der Wirtschaft in Ostpreußen...

**Die Lage der Wirtschaft in Ostpreußen**

Die Lage der Wirtschaft in Ostpreußen... Die Lage der Wirtschaft in Ostpreußen... Die Lage der Wirtschaft in Ostpreußen...

**Die Lage der Wirtschaft in Ostpreußen**

Die Lage der Wirtschaft in Ostpreußen... Die Lage der Wirtschaft in Ostpreußen... Die Lage der Wirtschaft in Ostpreußen...

**Die Lage der Wirtschaft in Ostpreußen**

Die Lage der Wirtschaft in Ostpreußen... Die Lage der Wirtschaft in Ostpreußen... Die Lage der Wirtschaft in Ostpreußen...

**Die Lage der Wirtschaft in Ostpreußen**

Die Lage der Wirtschaft in Ostpreußen... Die Lage der Wirtschaft in Ostpreußen... Die Lage der Wirtschaft in Ostpreußen...

**Die Lage der Wirtschaft in Ostpreußen**

Die Lage der Wirtschaft in Ostpreußen... Die Lage der Wirtschaft in Ostpreußen... Die Lage der Wirtschaft in Ostpreußen...

**Die Lage der Wirtschaft in Ostpreußen**

Die Lage der Wirtschaft in Ostpreußen... Die Lage der Wirtschaft in Ostpreußen... Die Lage der Wirtschaft in Ostpreußen...

**Die Lage der Wirtschaft in Ostpreußen**

Die Lage der Wirtschaft in Ostpreußen... Die Lage der Wirtschaft in Ostpreußen... Die Lage der Wirtschaft in Ostpreußen...

**Die Lage der Wirtschaft in Ostpreußen**

Die Lage der Wirtschaft in Ostpreußen... Die Lage der Wirtschaft in Ostpreußen... Die Lage der Wirtschaft in Ostpreußen...

**Die Lage der Wirtschaft in Ostpreußen**

Die Lage der Wirtschaft in Ostpreußen... Die Lage der Wirtschaft in Ostpreußen... Die Lage der Wirtschaft in Ostpreußen...

**Die Lage der Wirtschaft in Ostpreußen**

Die Lage der Wirtschaft in Ostpreußen... Die Lage der Wirtschaft in Ostpreußen... Die Lage der Wirtschaft in Ostpreußen...

**Die Lage der Wirtschaft in Ostpreußen**

Die Lage der Wirtschaft in Ostpreußen... Die Lage der Wirtschaft in Ostpreußen... Die Lage der Wirtschaft in Ostpreußen...

**Die Lage der Wirtschaft in Ostpreußen**

Die Lage der Wirtschaft in Ostpreußen... Die Lage der Wirtschaft in Ostpreußen... Die Lage der Wirtschaft in Ostpreußen...

**Die Lage der Wirtschaft in Ostpreußen**

Die Lage der Wirtschaft in Ostpreußen... Die Lage der Wirtschaft in Ostpreußen... Die Lage der Wirtschaft in Ostpreußen...

**Die Lage der Wirtschaft in Ostpreußen**

Die Lage der Wirtschaft in Ostpreußen... Die Lage der Wirtschaft in Ostpreußen... Die Lage der Wirtschaft in Ostpreußen...

**Die Lage der Wirtschaft in Ostpreußen**

Die Lage der Wirtschaft in Ostpreußen... Die Lage der Wirtschaft in Ostpreußen... Die Lage der Wirtschaft in Ostpreußen...

**Kurszettel**

Table with multiple columns for various market data including exchange rates, stock prices, and commodity prices. Includes sub-sections like 'Devisen', 'Börsen', and 'Märkte'.

**Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt**



Durch riesengroße Abschlässe bin ich in der Lage Schuhwaren weit unter dem heutigen Tagespreis abzugeben.

Kinder-Schuhstiefel	3,50 an	Herren-Arbeitsstiefele	7,00 an
Gr. 23-26	von	Herren-Sonntagsstiefele	8,90 an
Kinder-Schuhstiefel	5,00 an	Herren-Halbstiefele	8,90 an
Gr. 27-35	von	Herren-Lochstiefele	12,50 an
Damen-Schuhstiefel	6,50 an		
Sonnenstiefel	8,80 an		
Damen-Lochstiefele	8,80 an		

Während empfehle meine echten bayerischen Hais- und Langstiefel sowie Flatschuhe nur prima Qualitäten.

**Kurt Schmidt, Schuhmachermeister**  
Am Neumarktor 2, Merseburg Am Neumarktor 2.

**Wilst Du keine Panne mehr, fahre nur mit „Lucifer“**

Lucifer's die patentierte Schlauchdichtung für Automobile, Motorräder und Fahrräder, Von Behörden und Fachleuten geprüft und glänzend begutachtet.

Zu beziehen durch die Bezirksvertretung:

**Otto Schulz, Lützen**  
Weidenfeller Straße 14.

Nennen Sie mir die Profildröher Ihrer Reifen und verlangen Sie Spezialheft

**Verein zur Förderung der Jugendpflege**

- Die abendlichen jugendliche Arbeitsgemeinschaft beginnt Montag, den 24. Oktober 27, (8 1/2) Uhr bereits ihre Verhandlungen im Saal des Herrn Herzog Christian, Obenland der Beyerung: Das Schwanenensemble mit beiderlei Verdichtungen der Herderischen Auslegung.
- Offentliche Veranstaltung der angegliederten Vereine und ihrer Mitglieder und der Freunde der Jugend Montag, den 7. November 27, (8 1/2) Uhr abends Vortrag des Bezirksjugendpflegers über die Freizeit der wertigen Jugend Scherreich.

**Morgen Freitag Tivoli Ballmusik**

Fernruf 284 Otto Geom.

**Funkenburg**  
Jeden Freitag und Sonntag  
**großer Ball**  
Stimmungsvolle Musikkapelle Sam. Frei

**Restaurant „Hohenzollern“**  
Jeden Freitag und Sonntag  
**Konzert**

**Mittagstisch im Abonnement**

**Kaffeehaus Meuschau**  
Sonntag, den 16. Oktober und Montag, den 17. Oktober,  
**große Kirmes**  
Volles Ballochester!  
Anfang 4 Uhr, Anfang 4 Uhr  
Es ladet ergebenst ein  
W. Julius  
Achtung!

**Maudorf**  
Sonntag, den 16. Oktober und Montag, den 17. Oktober,  
von nachmittags 3 Uhr an  
**Kirmes-Ball**  
Gute Musik! Steuer-Orchester!  
Es ladet freundlich ein  
Der Wirt.

**Pfälzer-Waldverein**  
Unsere Mitglieder u. Freunde werden gebeten, sich zu dem am 22. h. M., stattfindenden  
**Pfälzer Weinabend**  
baldmöglichst am Abend zu melden.  
Der Vorstand.

Von Freitag, den 14. d. M. ab, stehen wieder große Transporte better, schneefester, hochtragender und fruchtender  
**Rübe und Kalben**  
sowie 7- und 8-litiger Kuh- und Bullenkübel zurucht und Markt bei uns noch ganz besonders preiswert zum Verkauf.

**Gustav Daniel & Co.**  
Bleich- und Viehgeschäft  
Weihenjets a. S. Fernsprecher 57.

**Roland**  
Täglich  
**Konzert**  
Kapelle We-Ka-Te.

Zi chung 25. - 28. Oktob.

**Rhein-Saar-Lotterie**  
1. Preis 20000  
2. Preis 10000  
3. Preis 5000  
4. Preis 3000  
5. Preis 2000

**Willy Arndt**  
Oelgrube 35.

Morgen  
**Schlachtfest**  
Baul Treitin,  
Merseburg, Bahnhofstr. 10.

Freitag  
**Schlachtfest**  
Gust. Müller  
Delgrube 3.

Schachhaus z. Eigenheim  
Clobianer Straße 90.  
Freitag  
**Schlachtfest**  
Von 8 Uhr an: Weiskisch und Gehadtes.

Freitag  
**Schlachtfest**  
Grafie Str. 12

Freitag  
**Schlachtfest**  
H. Rauber, Ob. Breite Str. 18.

Freitag  
**Schlachtfest**  
Edelmannen-u. Lichtgrün  
von Kranzbinden und Zudecken trifft am 1. November ein. Besuche preiswert frei Haus. Vorbestellungen erbeten.

**Richard Schumann**  
Euchwälder Straße 21.  
Telephon 538.

**Bardeent-Senden**  
von Nr. 1, 98 an  
**Renner & Co. Merseburg**  
Schmale Straße 8.

**Lichtspielpalast „Sonne“**

Ab Freitag, den 14. Oktober 1927 läuft der größte deutsche Film der Gegenwart!

**METROPOLIS**

REGIE: FRITZ LANG

UFA-FILM IM VERLEIN DER BRUNNEN

Die bisherige deutsche Filmproduktion erreicht mit Metropolis ihren Gipfelpunkt. Es lagere eine deutsche Filmproduktion gibt, ist kein Werk geschaffen worden, das Metropolis an äußerer Größe und innerer Kraft gleichkäme. Zwei Jahre anstrengtester Tätigkeit hat es bedurt, um dieses Werk heranzubringen, das alle Welt in Erstaunen setzt. Wie kaum ein anderer Film wird Metropolis die Gemüter in allen Schichten des Volkes lebendhaftig erregen.

Das Thema ist aktuell! Unsere Zeit schreitet schau vorwärts! Metropolis, das Schicksal einer Menschheit im Jahre 2000.

Es sind Bilder geschaffen, die den Zuschauer mit in Sengen fassen und sich dem Gedächtnis unverwundlich einprägen.

Hauptrollen: Alfred Abel, Brigitte Holm, Gustav Fröhlich, Rudolf Klein-Rogge, Theodor Loos u. a. m.

Verkäufliches Rechte! Preise: 0,70, 1,20, 1,50, 1,75, 2,25.  
Anfang 5 1/2 Uhr und 8 Uhr. Sonntag 1/4, 1/6 und 8 Uhr.  
Verkauf der Nachmittags-Vorstellung sicher guten Platz!

**Union-Theater**

Freitag-Montag  
Das Piraten-Sensations-Programm

**Die Seeteufel**

Ein Piraten-Schauspiel in 6 Akten.

Das Piratenleben des „Seeteufels“, der ein maulartiges Kaper-Schiff befehligt, Schiff für Schiff kapert und zu einer gefährlichen Gefangenschaft befristeter Gefangenen wird, ist voller Aufregung und atemberaubender Abenteuer. Den Höhepunkt des Films bildet eine große Galeeren-Schlacht auf engem dazu hergestellten Ozean.

Als zweiter Schläger läuft:

**Der rote Freibeuter**  
6 Akte nach einer romantischen Begebenheit aus dem Jahre 1800.

**Trionon-Woche Nr. 39**

Einer verehrten Einwohnerstadt im Zweckerband kann bringen wir hierdurch zur gef. Kenntnis, daß wir ab 15. Oktober den Verkauf unserer Erzeugnisse, als

**Bollmilch**  
Schlagjahn, Tafelbutter und Speisequarg

in verlässiger Beschaffenheit durch unseren eigenen Verkaufsweg an dortigen Fleck aufwiehen.

Wir bitten ein gutes Unternehmern unseres Unternehmern und liefern beste und aufmerksame Bedienung durch unsere Verkäufer, Herrn Oskar Finckh, Merseburg, Mühlendamm 10, an, bei welchem auch Vorbestellungen auf obige Produkte entgegengenommen werden.

Mit vorzüglicher Hochachtung  
**Molkerei Duerfurth, Lücke & Co.**  
Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

**Die Schuhe werden teurer!**  
Trotzdem gebe ich meine  
**Schuhwaren**  
ganz bedeutend unter dem jetzigen Preise ab

Herren-Sonntagsstiefel v. 10,50 an  
Herren-Sonntagsstiefel v. 6,50 an

**Richard Schmidt jun.**  
Icht: An der Geißel 3.

**Kammer-Lichtspiele**  
Große Ritterstraße Nr. 1.

Großes Doppelprogramm  
7 Akte, Carlo Albin in 7 Akten

**Einer gegen alle**

(Die Sensationen eines Millionärs ohne Geld)

Carlo Albin, der Held der Bedrängten und Helfer der Schwachen. Der Feind der Unrecht, der unermüdliche Kämpfer des Übels. Der kühnste Spieler mit dem Lode in seinem belben Sensationsfilm. „Einer gegen alle“. Der Film atemberaubender Sensationen, der Film der großen Begegnung mit Ruth Wendler, der tollsten und schönsten Frau, Albert Schmidt, Carl Albin, Wilhelm Diegelmann, Inge Gatz, Carl Falkenberg, Hermann Pösch, Maria Wundgen u. a. m.

Dazu  
**Ein-Tin-Tin**  
Der heilige Schillerbund  
Von Spüchchen verfasst  
Die Geschichte eines treuen Kameraden in sieben spannenden Akten sowie die neueste  
Drei-Wochenplan Nr. 40  
Rosenkranz 6 Uhr, Sonntag 1/2 und 1/2 9 Uhr  
Sonntag 4 Uhr, Anfang 1/5, 1/7 und 1/9 Uhr  
Sonntag nachmittags, 2 Uhr  
große Kinder-Vorstellung m. ausser. Programm

**Wer öfter aufgibt ein Inzerat In seinem Geschäft Erfolge hat!**

**Achtung! Achtung!**  
**Gelegenheitskäufe**  
Ein großer Posten gebrauchte, sehr gut erhaltene  
**Fahrräder**  
von 25.- Mark an spottbillig zu verkaufen.

**Nähmaschinen und Grammophone**  
nur bekannte Marken

10 Mark Anzahlung, 3 Mark wöchentl. Abzahlung  
**Fahrrad-Vertriebs-G. m. h. H.**  
Walter Sanitz, Merseburg, Oelgrube 2

**Wenn Sie ein Fahrrad brauchen,**  
dann besichtigen Sie erst mein großes Lager  
**10 Marken, billige Preise**  
10 Mark Anzahlung, 2,50 Mark Wochentrate  
**Dreißigjährige Garantie**

**Friedrich Engel vorm. G. Engel Söhne**  
Fahrradhandlung, gegründet 1888  
Merseburg, Nulandstraße 2 - Tel. 203

**Achtung Achtung**  
**Auf Teilzahlung**

bei 1/3 Anzahlung u. 2 Monatsraten erhalten Sie Herren- u. Damenwintermäntel, Plüschjackets, Anzüge, Kleider, Kostüme und Wäsche nur in der  
**Berliner Kredit- und Versand-Gesellschaft**  
Delgrube 9

Sirka 25 Stücken im Preis 24 Mark und alle Kunden ohne Anzahlung. Bitte auf Straß- und Hausnummer zu achten. Zusweis mitbringen.

**Reflos** und fast ausschließlich erhalten Sie durch Ihre Angehörigen in Merseburger Korrespondent die Bevölkerung in Stadt und Land.

